



<https://biz.li/3lv1>

SEHNDER IAIDOKAS TRAINIERTEN IM URSULINENKLOSTER DUDERSTADT

Veröffentlicht am 12.06.2024 um 17:22 von Redaktion AltkreisBlitz

So schnell vergeht ein Jahr: Vom 6. bis zum 9. Juni 2024 trafen sich Iaidokas (Übende der Kampfkunst Iaido) der Kyushin Iaido Ken-Jutsu Association zum jährlichen Workshop im Ursulinenkloster Duderstadt. Im Jahr 2016 wurde zum ersten Mal dieser Workshop in den Räumen und Gärten des Ursulinenklosters durchgeführt, und seitdem zieht die Sehnder jedes Jahr (Pandemiezeit ausgeschlossen) wieder nach Duderstadt.

Die beiden Übungsleiter Thomas Schünemann und Jürgen Lippel, beide 2. Dan Kyushin Iaido Ken-Jutsu aus dem Aikidojo Sehnde, begrüßten nicht nur Iaidokas aus der im Februar 2022 gegründeten Sparte Iaido des Aikidojo Sehnde, sondern auch aus dem TKH Hannover und Teilnehmer aus dem weiteren Umland wie beispielsweise Frankfurt am Main.



Die Teilnehmer im Ursulinenkloster Duderstadt.

Iaido ist eine alte japanische Schwert-Kampfkunst. Iaido enthält die Weiterentwicklung alter Kampftechniken der Samurai, die früher in kriegerischen Auseinandersetzungen mit scharfen und somit gefährlichen Schwertern ausgeführt wurden. Im Iaido gibt es keine Auseinandersetzung mit einem realen Gegner. Es wird mit einem imaginären Gegner gekämpft, der durch die so erlernte Selbstdisziplin besiegt werden soll. Diese Übung (Kata) wird mit einer stumpfen Nachbildung eines Samuraischwerts (Iaito) durchgeführt.

Iaido wird in der traditionellen Bekleidung mit weißem Gi (Oberteil) und schwarzem Hakama (Hosenrock) ausgeübt. Höher graduierte Sensei (Meister) ab dem 3. Dan tragen anstatt des weißen Gi einen schwarzen Gi. "Staunende Blicke anderer Gäste des Klosters sind bei unserem Anblick vorprogrammiert", berichten die Sehnder.

Das Programm für dieses verlängerte Wochenende hatten die Teilnehmer vorab erhalten, sodass am Donnerstag, nach dem Abendbrot, sofort mit der ersten Einheit begonnen werden konnte. Mit Übungen aus dem Tai Chi und Chi Gong wurden der Workshop gestartet.

In diesen Tagen, die die Sehnde im Kloster verbrachten, befassen sie sich nicht nur mit der Schwertkampfkunst Iaido, die im Vordergrund stand. Jeder Tag begann in Ruhe mit einer Meditation. Im Anschluss daran, die Meditation klang noch nach, gingen die Sehnder in den Klostersgarten zum Tai Chi und Chi Gong. Danach konnten sie sich am reich gedeckten Frühstückstisch stärken.

Die Vor- und Nachmittäglichen Iaido-Einheiten wurden auch im Klostersgarten abgehalten. Nach dem Abendbrot gab es für die Teilnehmer noch eine Stunde zum freien Training. Diese Stunde gab ihnen die Zeit, um unter Anleitung der Sensei an sich und der Arbeit mit Iaito und Bokken (Holzschwert, in den Abmessungen identisch zum Iaito, für Kontakt- und Partnerübungen) zu feilen.

"Wie immer hatten wir das Glück, dass die Schwestern und Mitarbeiter des Ursulinenklosters gutes Wetter bestellt hatten. Somit konnten wir, wie bisher jedes Jahr, die Trainingseinheiten unter freiem Himmel abhalten. Gute Beziehungen nach

oben sind immer von Vorteil", so die Sehnder. Auch die abendliche Runde zum Klönen, zum Fachsimpeln oder einfach nur um das eine oder andere Bier zu genießen, kam nicht zu kurz.

Viel zu schnell war das Seminar wieder zu Ende und bei der abschließenden Runde im Seminarraum wurde schnell klar: Nächstes Jahr gibt es wieder Iaido im Ursulinenkloster Duderstadt.

Nähere Informationen zum Iaido und anderen Kampfkunst-Sparten wie Aikido, Modern Arnis und anderen sind unter www.aiki-dojoh-sehnde.de. Für eine kostenlose Probestunde Iaido werden Anmeldungen unter Telefon 0151/598-25786.